

# Berichte über die Stiftung Amrein-Troller Gletschergarten Luzern

Autor(en): **Wyss, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **157 (1977)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weitere Berichte

Autres rapports

Altri rapporti

---

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller  
Gletschergarten Luzern

---

1. Sitzungen

Der Stiftungsrat wickelte die Geschäfte des Gletschergartens im Rahmen dreier Sitzungen ab (17. März, 26. Juli und 5. Dezember 1977).

2. Museum / Oeffentlichkeitsdienst

Im Vordergrund der Verhandlungen stand das Problem der Erhaltung des Naturdenkmales "Gletschergarten". Als unumgängliche Massnahme gegen weitere Zersetzung und Abbau der Oberfläche drängt sich aufgrund von Studien durch Fachexperten eine vollständige Ueberdachung der Gletschertöpfe auf. Diesbezügliche Projektstudien wurden in Auftrag gegeben und im Modell vorgelegt. Gewisse Vorentscheide zu diesem massiven und kostspieligen Eingriff in das bestehende Naturdenkmal konnten bereits gefällt werden.

Der Vermittlung von Wissen auf allgemein verständliche Art mittels Sonderausstellungen dienten folgende Anlässe: "Urgeschichtlicher Passverkehr" (Eröffnung im Vorjahr) und "Tierwelt der nördlichen Sahara". Die Sonderschau "Urgeschichtlicher Passverkehr" ist vom Rätischen Museum Chur übernommen und anfangs November der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Die geologische und paläontologische Sammlung des Museum hat eine Bereicherung erfahren durch die Erwerbung einer Anzahl Handstücke zur Stratigraphie des Schweizerischen Mittellandes und Jura sowie einiger Sandsteinplatten mit reichen Einschlüssen aus den Rootsee-Schichten. Besonderer Erwähnung bedarf ferner der Ankauf eines von einem urtümli-

chen geweihlosen Cerviden stammenden versteinerten Molars. Auch die Erwerbung älterer Literatur zur Eiszeitforschung konnte planmässig vorangetrieben werden.

### 3. Subventionen

An die Druckkosten des ersten Bandes eines Standardwerkes über "Das Eiszeitalter - eine Quartärgeologie der Schweiz und ihrer Nachbargebiete" wurde ein Stiftungsbeitrag gesprochen.

### 4. Zusammensetzung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat umfasst 5 Mitglieder: 3 Nachkommen der Stifterfamilien und 2 Vertreter der SNG. Als Direktor des Gletschergartenes amtiert lic.phil. Peter Wick, Luzern.

Der Präsident des Stiftungsrates: Dr. R. Wyss

55. Bericht  
des Kuratoriums der  
"Georges und Antoine Claraz - Schenkung  
instituta et curata Johannis Schinz professoris auspiciis"  
betreffend das Jahr 1976

---

### Verwaltung und Personelles

Am 4. April 1976 ist Herr Professor Ernst Hadorn verstorben. Er war von 1956-1970 Mitglied unseres Kuratoriums. Auch nach seinem Abschied vom Lehramt und damit auch vom Kuratorium hat er an unserer Arbeit, mit der er so lange Jahre eng verbunden gewesen war, freundschaftlich Anteil genommen. Es geziemt sich, auch an dieser Stelle des hervorragenden Gelehrten und Menschen in Verehrung zu gedenken.

Auf Ende des Berichtsjahres wechselte turnusgemäss der Vorstand unserer statutarischen Aufsichtsbehörde, der Schweize-